

Der gemeinen / darumb ist die erste arbeit dies  
 ser Kunst die Sublimation des  $\varphi$  / oder die  
 außziehung des Geistlichen theils aus der fei-  
 ren Massa zuscheiden / dann dardurch wird  
 es gereiniget / durch die Sublimation / vnd  
 das mus man offts thun / auff dz es rein wird /  
 Dann wann die Materie nicht gereiniget  
 wird / durch die Sublimation / so hindert  
 seine Grobheit das es keine Arkeney wird  
 zu tingieren.

Darvon spricht Menaldus in turba  
 Philosophorum, das die vnd unreine  
 tingiert nicht / Sondern allein das subtil der  
 Natur / das da in ihm ist / das ist der Geist /  
 vnd dieselbigen tingieren vnd werden ewig  
 bestendig / vnd der Geist höret nicht auff zu  
 Erwidern / in das Corpus / biß er es bringet  
 in sein Natur / dann er macht aus dem  
 Corpus einen Geist / dann unser Stein zu  
 dem ersten / So tödt er sich selber / vnd Ger-  
 uere vnd Coaguliert sich selber / vnd Ger-  
 bürt sich auch selber / in einem tag oder viel  
 ehr / vnd die Philosophi sprechen / man fin-  
 det im Mercurio / das ist der Stein / das  
 wissend fürwar / Darumb ist nicht mehr als  
 ein ding